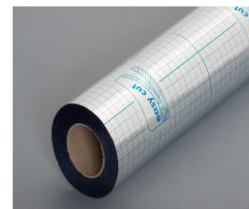


TECHNISCHES DATENBLATT

EGGER AQUA+ ALUFLEX

ANWENDUNGSBEREICH

Dampfbremse für Laminatfußböden



ALLGEMEINE DATEN

| | | | |
|---|--|-------------------|--|
| Produkt | Aqua+ Aluflex | | |
| Material | Aluminumfolie mit robuster Vliesbeschichtung | | |
| Farbe | Blau/silber | | |
| Lieferform | Rolle | | |
| Verpackung | 26 m ² / Paket | 4 Pakete/ Palette | |
| Zulassungen/ Zertifikate/ Deklarationen | A+ (Émissions dans l'air intérieur) | | |

MATERIALDATEN

| Parameter | Spezifikation | Toleranz | Prüfmethode |
|--|---------------|-------------|--------------|
| Dicke [mm] der Dämmunterlage gemessen bei 100 PA Vorlast | 0,2 | ± 15% | CEN TS 16354 |
| Länge [m] | 26 | + 5%/- 0% | CEN TS 16354 |
| Breite [m] | 1 | +2,5 %/ -1% | CEN TS 16354 |
| Brandklasse | Efl | | EN 13501 |
| Wärmeformbeständigkeit [°C] | ≤ 60 | | S WN |
| Wasseraufnahme [%] | ≤ 1 | | EN 12087 |
| Wärmedurchlasswiderstand R _λ [m ² K/W] | ~0,004 | | DIN 4108 |
| Wasserdampfdurchlässigkeit SD [m] | ≥ 75 | | CEN TS 16354 |

LEISTUNGSDATEN NACH CEN TS 16354

| Beschreibung | Piktogramm | Parameter | Wert | Empfehlung lt. EPLF |
|--------------------------------|------------|-------------|-----------|---------------------|
| Trittschallminderung | | IS [dB] | - | - |
| Gehschallemission | | RWS | - | - |
| Stossbeanspruchung | | RLB [mm] | - | - |
| Druckbeanspruchung | | CS [kPa] | ≥ 1000 | ≥ 60 |
| Dauerhafte Druckbeanspruchung | | CC [kPa] | ≥ 1000 | ≥ 20 |
| Dynamische Beanspruchung | | DL [Zyklen] | ≥ 250.000 | ≥ 100.000 |
| Punktuelle Ausgleichsfähigkeit | | PC [mm] | - | - |

Hinweis: Alle oben genannten Werte wurden unter Laborbedingungen und mittels definierten Laboraufbauten ermittelt und können im eingebauten Zustand bzw. bei anderen Systembodenkomponenten von diesen Prüfstandwerten abweichen. Für alle genannten Leistungsdaten sind aufgrund methodenbedingter Ungenauigkeiten Toleranzen möglich.

Vorstehende Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Änderungen vorbehalten, Rechtsverbindlichkeiten können aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen.

HINWEISE/ ANFORDERUNGEN

- **R λ ,B Wärmedurchlasswiderstand (Thermal Resistance)**

Der Wärmedurchlasswiderstand ist der Widerstand eines Bauteils gegen das Durchströmen von Wärme bzw. Kälte.

Beheizte bzw. gekühlte Böden:

EPLF-Anforderung: beheizte Böden: $R \leq 0,15 \text{ m}^2\text{K/W}$
gekühlte Böden: $R \leq 0,10 \text{ m}^2\text{K/W}$

R λ ,B errechnet sich aus der Summe der R λ – Werte der einzelnen verlegten Komponenten (z.B. Laminat + Unterlage + Feuchteschutzfolie) – siehe jeweilige Herstellerangaben.

Je kleiner der R λ ,B - Wert des Bodensystems bzw. der R-Wert der Unterlage ist, desto besser ist das Bodensystem für die Verwendung auf einem beheizten/gekühlten Unterboden geeignet.

Unbeheizte Böden:

EPLF-Anforderung: $R\lambda \geq 0,075 \text{ m}^2\text{K/W}$

Je größer der R-Wert der Unterlage bzw. der R λ ,B des Bodensystems ist, desto ausgeprägter ist die Temperaturerhöhung und der Fußkomfort (bessere Wärmedämmeigenschaft).

- **SD Wasserdampfdurchlässigkeit (SD-Wert)**

EPLF-Anforderung: $SD \geq 75 \text{ m}$

Je größer der SD-Wert ist, desto besser schützt die Folie den Laminatfußboden vor Schäden durch aufsteigende Feuchte.

- **PC Punktuelle Ausgleichsfähigkeit (PC- Punctual Conformability)**

EPLF-Anforderung: $PC \geq 0,5 \text{ mm}$

Aus akustischen Gründen und zum mechanischen Schutz des Laminatbodens müssen Hohlstellen vermieden werden. Die Unterlage sollte kleinere punktuelle Unebenheiten ausgleichen.

Je größer der PC-Wert ist, desto besser kann die Unterlage punktuelle Unebenheiten ausgleichen.

- **Schutz bei Belastung:**

Das Bodensystem wird durch die tägliche Nutzung belastet. Je größer der DL-Wert ist, desto länger hält die Verlegeunterlage den dynamischen Beanspruchungen stand. (Begehen, Stühlerücken usw.)

- **DL Dynamische Beanspruchung (DL- Dynamic Load)**

EPLF-Anforderung: $DL \geq 10.000 \text{ Zyklen}$ / erhöht: $\geq 100.000 \text{ Zyklen}$ (intensive / dauerhafte Nutzung)*

Dynamische Beanspruchung durch Begehen.

- **CS Druckbeanspruchung (Compressive Strength)**

EPLF-Anforderung: $\geq 10 \text{ kPa}$ / erhöht: $\geq 60 \text{ kPa}$ (intensive / dauerhafte Nutzung)*

Temporäre Beanspruchung durch Lasten.

Je größer der CS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage das Verbindungssystem schützen und Fugenbildung/-bruch entgegenwirken.

- **CC Dauerhafte Druckbeanspruchung (Compressive Creep)**

EPLF-Anforderung: $\geq 2 \text{ kPa}$ / erhöht: $\geq 20 \text{ kPa}$ (intensive / dauerhafte Nutzung)*

Dauerhafte Druckbeanspruchung durch statische Lasten (Möbel).

Je größer der CC-Wert ist, desto schwerere Möbel können dauerhaft auf den Laminatfußboden gestellt werden.

- **RLB Stoßbeanspruchung (Resistance to Large Ball)**

EPLF-Anforderung: $\geq 500 \text{ mm}$ / erhöht: $\geq 1200 \text{ mm}$ (intensive / dauerhafte Nutzung)*

Um die Gefahr von Beschädigungen der Oberfläche zu minimieren, muss das Fußbodensystem kurzzeitig einwirkende, hohe Kräfte weitgehend absorbieren (wie Stöße durch fallende Gegenstände).

Je größer dieser Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage Schäden an der Laminatoberfläche durch fallende Gegenstände minimieren.

- **IS Trittschallminderung (Impact Sound)**

EPLF-Anforderung: ≥ 14 dB / erhöht: ≥ 18 dB (intensive / dauerhafte Nutzung)*

Unter Trittschall versteht man das Geräusch das beim Begehen in den darunter liegenden Räumen wahrgenommen wird.

Je größer der IS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage die Übertragung des Trittschalls vermindern.

- **RWS Gehschallemission (Reflected Walking Sound)**

EPLF-Anforderung: In Entwicklung

Unter Gehschall versteht man das Geräusch, das beim Begehen des Fußbodens im Raum erzeugt und wahrgenommen wird.

Prüfmethode: In Entwicklung

Weitere Hinweise, Prüfmethode usw. siehe auch „Technisches Merkblatt - Unterlagsmaterialien unter Laminatfußbodenelementen - Prüfnormen und Kennzahlen“ (Bezugsmöglichkeit: <http://www.eplf.com>).

*(intensive / dauerhafte Nutzung= Laminatfußböden/ Anwendungsbereiche der Nutzungsklassen 31, 32, 33)